

Die herausragende Nova Delphini 2013

Ein Vorab-Bericht zur Beobachtungsanregung

Dietmar Bannuscher

In der Nacht vom 14. auf den 15. August 2013 entdeckte der Japaner Koichi Itagak eine sehr helle Nova im Sternbild Delphin mit einem 18-cm-Spiegelteleskop und einer CCD-Kamera bei 6,5 mag.

Es stellte sich heraus, dass die Nova noch im Vormaximum-Stadium war und bis zum 17. August an Helligkeit zunahm. Die meisten Beobachter sahen sie bei maximal 4,4 mag, danach fiel die Nova, immer noch im Vormaximum-Stadium, auf eine Plateauphase mit 5,0 mag ab.

Dieses Plateau und weitere Spektren deuten darauf hin, dass in den nächsten Tagen mit dem wirklichen Maximum zu rechnen ist. Dieses könnte dann noch heller als 4,4 mag werden. Es mehren sich die Zeichen für den Typ der Langsamen Nova.

Die Nova ist durch ihre prominente Lage (mitten zwischen den Sternbildern Delphin und Pfeil) und ihrer herausragenden Helligkeit zur besten Beobachtungszeit noch wochen- bzw. monatelang zu verfolgen.

Viele BAVer und natürlich Beobachter rund um den Globus nutzen jede wolkenfreie Nacht, um diese Nova zu fotografieren, zu schätzen und photometrieren sowie um Spektren zu gewinnen.

In der Hoffnung, dass nach dem Druck dieses Rundbriefes die Nova noch immer sehr hell sein wird, wünschen wir allen Beobachtern ein glückliches Händchen beim Betrachten dieses doch seltenen Schauspiels.



Abb. 1: DSLR-Foto der Nova Del 2013 am 16.8.13 gegen 23:00 MESZ, die Nova ist der hellere Stern, auf welchen das Sternbild Pfeil zu zeigen scheint (D. Bannuscher)

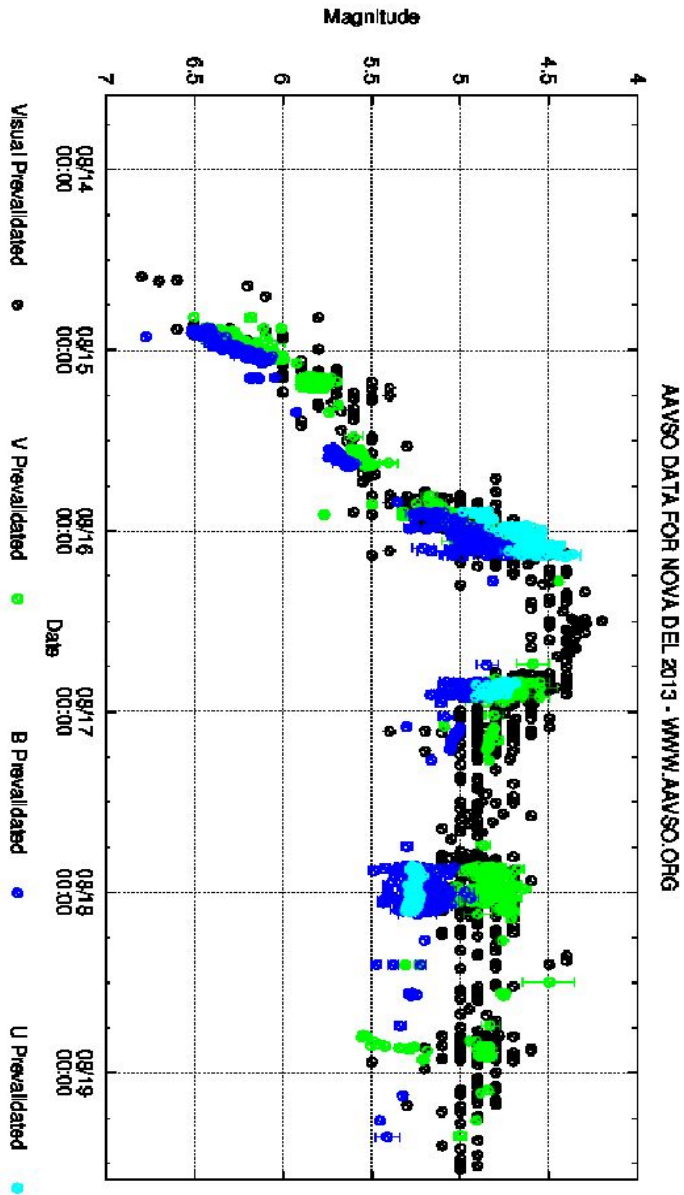


Abb. 2: AAVSO-Lichtkurve der Nova Del 2013 bis zum 19.8.2013, mit freundlicher Genehmigung

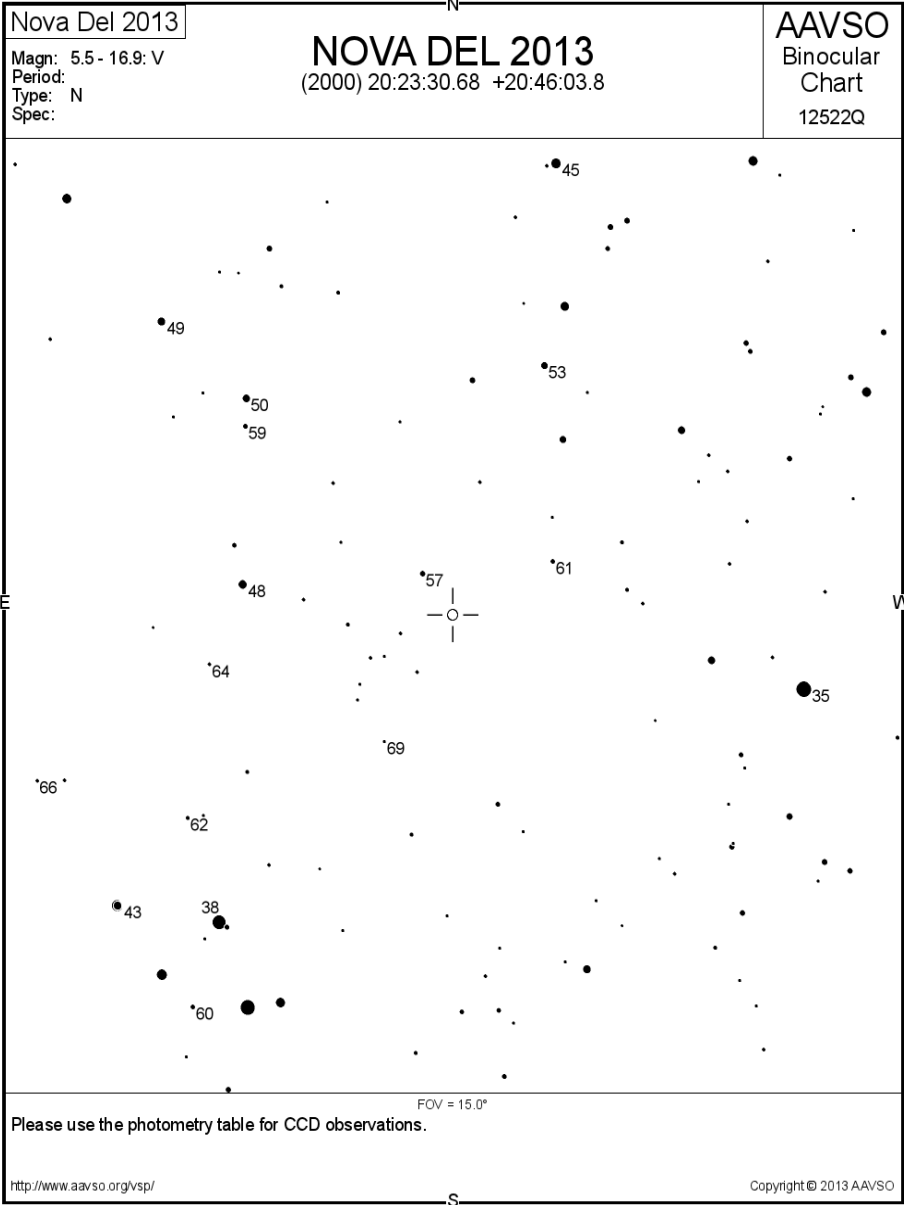


Abb. 3: Aufsuch- und Schätzkarte der AAVSO für die Nova Del 2013, mit freundlicher Genehmigung